



INDUSTRIEBODEN

NEODUR HE 65

mineralischer Hartstoffestrich

ZUR BESCHICHTUNG VON BETONFLÄCHEN MIT HOHER BEANSPRUCHUNG

BESCHREIBUNG

NEODUR HE 65 ist ein gebrauchsfertiger, zementgebundener Hartstoffestrich auf der Basis von KORODUR Hartstoffen:

- NEODUR HE 65: auf der Basis von KORODUR VS 0/5
- NEODUR HE 65 SVS 3: auf der Basis von KORODUR WH-Spezial
- NEODUR HE 65 SVS 1,5: auf der Basis von KORODUR Diamantbeton

Verarbeitung einschichtig als Verbundestrich für höchste Belastungen gemäß DIN 18560, Teil 7.

Auch farbig lieferbar, siehe KORODUR Farbkarte.

ANWENDUNG

Für die Herstellung hochbeanspruchbarer Industrieböden, z. B. Fabrikhallen, Werkstätten, Hochregallager und sonstige Industrieflächen mit stärkster Beanspruchung.

EIGENSCHAFTEN

- beständig gegen Benzin, Mineralöl, Lösemittel
- hochverschleißfest auch bei schwerster Beanspruchung
- hubladerfest
- wasserfest, nassraumtauglich
- rutschfest, gleitsicher
- frost- und tausalzbeständig
- elektrostatisch nicht aufladbar
- chloridfrei
- physiologisch unbedenklich
- hohe Oberflächendichtigkeit
- gleichbleibende Qualität durch Qualitätssicherung gem. EN 13813

VERARBEITUNG

„frisch auf frisch“

Der Tragbeton ist mind. als C 25/30 gem. DIN EN 206 herzustellen (Achtung: keine Verwendung eines Luftporen-Betons!). Oberfläche höhengerecht innerhalb der Toleranzgrenze nach DIN 18202 herstellen. Der frische, soeben begehbare Tragbeton wird mit einer Tellerglättmaschine abgerieben. NEODUR HE 65 im Zwangsmischer mit Wasser (W/F-Wert = 0,10-0,12) je nach Art der Verarbeitung ca. 3 Minuten mischen und auf die frische, zuvor abgetellerte Fläche aufbringen, über Lehren (Rundeisen) per Alu-Richtscheit oder Rüttelbohle abziehen und zeitgerecht mittels Tellerglättmaschine porenschließend abreiben und je nach verlangter Oberflächenstruktur glätten (Flügelglättmaschine).

„auf erhärtetem Tragbeton“

Der Tragbeton ($DF \geq 30 \text{ N/mm}^2$, Haftzugfestigkeit $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$) ist vorzubereiten, z. B. Fräsen, Kugelstrahlen. Die Oberfläche muss für einen kraftschlüssigen Verbund rissefrei, eben, frei von losen und mürben Bestandteilen und Feinstmörtelanreicherungen sein, sowie rau und offenporig. Die Ebenheit sollte DIN 18202, Tab. 3, Zeile 3 entsprechen. Tragbeton 1 Tag vor der Verlegung gründlich vor-nässen, Pfützenbildung vermeiden. Auf die mattfeuchte Oberfläche Haftbrücke KORODUR HB 5 auftragen (s. Datenblatt). Die Verlegung von NEODUR HE 65 erfolgt analog der Verarbeitung „frisch auf frisch“ (Schichtstärke i. M. 15 mm), wobei in diesem Fall die Verlegung weitgehend fugenlos erfolgen kann (s. Datenblatt KORODUR-KOROTAN).

FUGEN

Alle Fugen im Tragbeton sind in der Hartstoffschicht zu übernehmen. Der Hartstoffestrich ist von aufgehenden Bauteilen (Wände, Stützen, etc.) zu trennen.

NACHBEHANDLUNG

Unterschiedliche Temperaturen beeinflussen den Erstarrungs- bzw. Erhärtungsverlauf. NEODUR HE 65 ist vor zu rascher Austrocknung gem. DIN EN 13670 zu schützen. Zur Zwischen-Nachbehandlung des Tragbetons empfehlen wir KOROCURE, zur Nachbehandlung des NEODUR Hartstoffes die Produkte KOROTEX bzw. KOROSEAL (s. Datenblätter).

HERSTELLER

KORODUR Westphal Hartbeton GmbH & Co. KG, Werk Wattenscheid
Zert.: DIN EN ISO 9001:2008

VERPACKUNG

25 kg Papierspezialverpackung, lose als Siloware

LAGERUNG

Trocken lagern, wie Zement.
Haltbarkeitsdauer ca. 12 Monate.

HINWEIS

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt Arzt aufsuchen. Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen unseren Erfahrungen. Wir empfehlen, die Verarbeitung auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abzustimmen und weisen auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen hin.



TECHNISCHE DATEN

Eignungsprüfung gem. DIN 18560	Produkt	Ergebnis
Qualität	NEODUR HE 65 NEODUR HE 65 SVS 3 NEODUR HE 65 SVS 1,5	CT-C70-F9-A5 CT-C70-F9-A3 CT-C70-F9-A1,5
Körnung	NEODUR HE 65 NEODUR HE 65 SVS 3 NEODUR HE 65 SVS 1,5	0-5 mm
Schleifverschleiß	NEODUR HE 65 NEODUR HE 65 SVS 3 NEODUR HE 65 SVS 1,5	≤ 5,0 cm ³ /50 cm ² ≤ 3,0 cm ³ /50 cm ² ≤ 1,5 cm ³ /50 cm ²
Druckfestigkeit [N/mm²] nach 28 Tagen, gemessen an definierten Prismen gem. EN 13892-1	NEODUR HE 65 NEODUR HE 65 SVS 3 NEODUR HE 65 SVS 1,5	C 70
Biegezugfestigkeit [N/mm²] nach 28 Tagen, gemessen an definierten Prismen gem. EN 13892-1	NEODUR HE 65 NEODUR HE 65 SVS 3 NEODUR HE 65 SVS 1,5	F 9
Materialverbrauch pro m ² / pro mm Schichtstärke	NEODUR HE 65 NEODUR HE 65 SVS 3 NEODUR HE 65 SVS 1,5	ca. 2,1 kg ca. 2,1 kg ca. 2,2 kg
Verbrauch nach Beanspruchungsgruppe gem. DIN 18560, Teil 7, Tab. 1	Gruppe A I (schwer) II (mittel) III (leicht)	Nenn Dicke 15 mm 10 mm 8 mm
	Produkt NEODUR HE 65 NEODUR HE 65 SVS 3	Verbrauch 32 kg/m ² 21 kg/m ² 17 kg/m ²
Verbrauch nach Beanspruchungsgruppe gem. DIN 18560, Teil 7, Tab. 1	Gruppe KS I (schwer) II (mittel) III (leicht)	Nenn Dicke 6 mm 5 mm 4 mm
	Produkt NEODUR HE 65 SVS 1,5	Verbrauch 13 kg/m ² 11 kg/m ² 9 kg/m ²
Penetrationsverhalten mit wassergefährdenden Stoffen Die Bestimmung der Eindringtiefe erfolgt nach DAfStB-Richtlinie für „Betonbau beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen“. Bei einer Schichtdicke von ≥ 10 mm sind Hartstoffestriche im Sinne der DAfStB-Richtlinie als dicht einzustufen.	NEODUR HE 65 NEODUR HE 65 SVS 3 NEODUR HE 65 SVS 1,5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Frost- und Tausalzbeständigkeit Bei einer Schichtdicke von ≥ 10 mm sind Hartstoffestriche im Sinne des CDF-Prüfverfahrens als frost- und tausalzbeständig einzustufen.	NEODUR HE 65 NEODUR HE 65 SVS 3 NEODUR HE 65 SVS 1,5	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

EMPFEHLUNG

KOROCURE zur Zwischen-Nachbehandlung, KOROTEX bzw. KOROSEAL zur Nachbehandlung.
KOROPOX bzw. KOROMINERAL zur Imprägnierung.

EINIGE REFERENZEN



Stand: Juli 2015



KORODUR International GmbH
Zentrale:
Wernher-von-Braun-Str. 4
92224 Amberg
Postfach 1653 • 92206 Amberg
Tel.: +49 (0) 96 21 / 47 59-0
Fax: +49 (0) 96 21/ 3 23 41
info@korodur.de

www.korodur.de
Werk Bochum-Wattenscheid:
Hohensteinstr. 19
44866 Bochum
Postfach 60 02 48 • 44842 Bochum
Tel.: +49 (0) 23 27 / 94 57-0
Fax: +49 (0) 23 27 / 32 10 84
wattenscheid@korodur.de

